

Anzeiger

Lehrte & Sehnde

Sonnabend, 2. Juli 2016

Ausgabe 153 – 26. Woche

Sonnabend, 2. Juli 2016

Lehrte

5



Kornelia Rust-Bulmahn (links), Anja Reinecke und ihre Tochter Nele vom Zukunftsgarten zeigen Lions-Club-Präsidentin Ulrike Gutscher (Zweite von links), was sich Neues getan hat. Imker Alexander Heyber kontrolliert den Bienenstock – und zeigt ein Bienenmännchen. Köhler (3)

Unterstützung für den Zukunftsgarten

Lions Club spendet 4000 Euro an die Gesellschaft Hilfe-für-unsere-Kinder

VON SANDRA KÖHLER

STEINWEDEL. Dieser Besuch im Zukunftsgarten Steinwedel war mehr als willkommen: Ulrike Gutscher, Präsidentin des Lions Clubs Hannover Expo, hat Geschäftsführerin Kornelia Rust-Bulmahn von der gemeinnützigen Gesellschaft Hilfe-für-unsere-Kinder eine Spende von 4000 Euro mitgebracht. Dort wird Stadtkindern aus Förder-schulen die Natur nähergebracht.

Manchmal leistet der Zufall Schützenhilfe. „Gerade ist der Imker da und kümmert sich um den Bienenstock“, sagt Projektmanagerin Anja Reinecke und kann der

Clubpräsidentin gleich einen praktischen Eindruck vom Gelände geben.

Der Steinwedeler Imker Alexander Heyber zeigte ihr und dem Lions-Pressbeauftragten Thomas Prinz eine Wabe, die er aus dem Bienenstock entnommen hatte. Davon ließ er sie den Honig und auch Gelee Royale kosten. Das ist Futtersaft, mit dem die Honigbienen ihre Königinnen aufziehen. Nebenbei erfuhren die Gäste noch ein wenig über die Konstruktion der Waben und die Eigenarten von Männchen, Königinnen und Arbeiterinnen.

Auch Bienenworkshops sind ein

Baustein des Konzeptes, mit dem die Gesellschaft Hilfe-für-unsere-Kinder Stadtkinder aus Förder-schulen und anderen Einrichtungen im Zukunftsgarten fördern will. Ab August sollen regelmäßig Gruppen für Projekt-tage in den Zukunftsgarten kommen.

„Leider sind wir noch nicht ganz so weit, wie wir gehofft haben“, sagte Rust-Bulmahn. Weil die Planung einer Landschaftsarchitektin für das Grundstück von der Stadt noch nicht genehmigt sei, konnten die geplanten Beete noch nicht angelegt werden. „Die Kinder scharren mit den Hufen und wollen am liebsten sofort loslegen.“

Problematisch seien insbesondere die Standorte der Hütten, die auch noch rundum begrünt werden müssen. „Das kostet dann noch einmal viele Euros.“ Um so dankbarer sei sie dem Lions Club als erstem und dauerhaften Förderer.

„Es war uns ganz wichtig, ein Projekt zu begleiten, das nachhaltig ist“, begründet Gutscher die Wahl des Zukunftsgartens. Die 4000 Euro für das Projekt, das Teilhabe, Bildung, Ernährung, Umweltschutz und vieles mehr in sich vereint, stammen aus der Reihe „Krimilesungen an besonderen Orten“.